

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Mutterliebe (1836)

- 1 Jung geraubt, und auferzogen
- 2 Vom Canarienvogelpaar,
- 3 Sitzt der Hänfling, ein Gefangner
- 4 Schon ein halbes Vierteljahr.

- 5 Nicht ein Vetter, nicht ein Bäschen,
- 6 Niemand kümmert sich um ihn,
- 7 Und die fremden gelben Vögel,
- 8 Alle scheinen ihn zu fliehn.

- 9 Einsam in der Vogelhecke
- 10 Sitzt er da in seinem Schmerz;
- 11 Wenn die Andern um ihn singen,
- 12 Möchte brechen ihm das Herz.

- 13 Armer Hänfling! armer Hänfling!
- 14 Darfst nicht weiter traurig sein.
- 15 Sieh, was flattert an den Gittern?
- 16 Es ist dein treues Mütterlein.

- 17 Endlich hat sie dich gefunden!
- 18 Täglich kommt sie nun und schreit,
- 19 Und im Menschen wohnt ja Mitleid –
- 20 Tröste dich! du wirst befreit.

(Textopus: Mutterliebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43684>)